

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 8

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weils der Industrie ausgiebige Besuche abstatteten, kann füglich gesagt werden, dass nun auf allen wichtigen schweizerischen Aussenposten an der Wirtschaft interessierte Leute tätig sind. Das Bild der nur bei Cocktailparties vertretenen Botschaften gehört eindeutig der Vergangenheit an.

Es wird nun Sache der Wirtschaft sein, von den erhöhten Dienstleistungen unserer Botschaften und Generalkonsulate im Ausland Gebrauch zu machen. Das wird nicht heissen können, dass man selber die Hände in den Schooss lege, sondern es geht um eine Zusammenarbeit, bei welcher beide Partner das tun, was sie auf Grund ihrer Stellung zu tun haben.

Man sollte von den Handelsassistenten im übrigen keine Wunder erwarten. Es wird im Aussenhandel auch in Zukunft in erster Linie auf Initiative und Leistungen der privaten Unternehmen ankommen. Der Einsatz von lokalen Handelsassistenten auf wichtigen schweizerischen Aussenposten stellt indessen einen anerkennens- und unterstützenswerten Schritt des Bundes zur Verbesserung ihres kommerziellen Dienstes dar. Damit ist eines unserer Postulate betreffend den Ausbau unserer offiziellen Auslandsposten zu Aussenhandelsstützpunkten erfüllt worden, wofür den zuständigen Stellen der gebührende Dank ausgesprochen sei.

Ernst Nef

Technik

Die «Alternative» MSL-Webmaschine

Die beiden prominenten Schweizer Fachjournalisten und Verleger auf dem Gebiete der Textilindustrie, Armin H. Keller, ITS, Zürich-Schlieren, und Anton U. Trinkler, mittex, Zürich-Pfaffhausen, wurden am 12. Juli 1979 mit der Privatmaschine der einladenden Unternehmung nach Fulda geflogen, um an der ersten Pressekonferenz der Neotex International GmbH mit deutschen und englischen Fachkollegen teilzunehmen. Ziel der Pressekonferenz war es, erstens «über die Aktivitäten von Neotex zu informieren, um mit in der Fachwelt kursierenden Gerüchten Schluss zu machen», zweitens um ausführlich über das von Neotex entwickelte MSL-Micro Shuttle Loom-Programm zu informieren.

Um das Ganze besser verstehen zu können, ist es nötig, die Hintergründe etwas auszuleuchten: es ist hinlänglich weltbekannt, dass die bahnbrechende Original-Sulzer-Webmaschine vor Jahren von russischen Textilmaschinenkonstrukteuren kopiert wurde. Etwa 50 000 Exemplare davon sollen in der Folge produziert worden sein und in Russland, im Ostblock und in unbedeutender Zahl in Südamerika im Einsatz stehen. Aus verschiedensten Gründen hatte jedoch diese «Sulzer-Kopie russischer Provenienz» keinen durchschlagenden Erfolg, weshalb ein in seiner Dynamik und Konsequenz völlig neuer Sanierungsweg eingeschlagen wurde.

Die neue Textilmaschinen-Unternehmung

Über die Entstehungsgeschichte der Firma Neotex International GmbH, Fulda, die mit überraschendem Erfolg — der Auftragsbestand soll heute bei 400 Maschinen liegen — aus der ehemaligen russischen Sulzer-Version eine mit west-deutschem Ursprungszeugnis verfügbare «Neotex-(Sulzer)-Projektil-Webmaschine» baut und vertreibt, wollen wir unsere mittex-Leser aus erster Hand und im Originaltext wie folgt informieren:

«Die Firma Neotex entstand folgendermassen:

Die Firma System Schultheis GmbH & Co., Fulda, erhielt vor 3 Jahren einen Studienauftrag über die Absatzmöglichkeiten von sowjetischen Textilmaschinen in der kapitalistischen Welt. Dieser Auftrag erfolgte durch unseren sowjetischen Handelspartner im Zusammenhang und als Kompensationsleistung für sehr grosse Anlagengeschäfte von über 100 Millionen DM, die System Schultheis als Generalunternehmer in die Sowjetunion lieferte. Bei diesen grössten Anlagegeschäften wirkten viele namhafte deutsche und europäische Textilmaschinenhersteller unter System Schultheis-Regie mit, so z. B.

Famatex, Hacoba, Küsters, Mitter & Co., Menschner, Sahn, Sulzer, Harlacher, Bopp

und viele andere.

Diese Firmen wurden somit von heute zwangsläufigen Kompensationsleistungen durch System Schultheis entbunden. Die System Schultheis Engineering übernahm die Aufgabe zur Erstellung einer Studie, wobei zuerst eine von den Russen seit vielen Jahren gebaute Projektilwebmaschine untersucht wurde, da diese (ein Sulzernachbau, die Sulzerpatente sind seit 1977 abgelaufen) die besten Chancen auf dem westlichen Markt zu haben schien. Der Gesamtumfang dieser Arbeit, inkl. praktischer Versuche, konnte aber dann von System Schultheis Engineering nicht mehr allein bewältigt werden, so dass einige ehemalige Mitarbeiter diese interessante Aufgabe übernahmen und die Firma Neotex International gründeten.

Bei Neotex wurde die orig. STB-Webmaschine (russischer Provenienz) erst einmal gründlich untersucht und analysiert und festgestellt, dass die Leistung der Original-Maschine nicht dem westlichen Standard entspricht und somit keine Chance im Westen hatte.

Man konzentrierte sich dann auf eine Anhebung der Tourenzahl und die Ausstattung der Maschine mit hochwertigem Zubehör, zur Leistungsverbesserung und Verbreitung des Anwendungsbereiches. Dies bedingte weitere umfangreiche konstruktive und qualitative Verbesserungen.

Mit führenden europäischen sowie amerikanischen Webmaschinenzubehörherstellern besteht eine sehr gute Zusammenarbeit. Wir möchten hier nur erwähnen

Kaiser Schaftmaschinen, Bayreuth; Zangs, Krefeld; Dratex, Breithalter; Schorch, elektrische Motore; Schwede, Kettenbäume; Steelhedge, Schäfte

sowie weitere Hersteller in der Schweiz, Italien und Österreich.

Es wurden in der Zwischenzeit auch Neotex MSL-Webmaschinen in einigen Webereien im industriellen Dauerbetrieb getestet und sehr wichtige Erkenntnisse in der Praxis gesammelt, die sich sofort in konstruktiven Verbesserungen niedergeschlagen haben.

Aus den sozialistischen Staaten wie Polen, CSSR, DDR und Ungarn erreicht uns ein starkes Interesse für die von Neotex entwickelte leistungsteigernde Ausstattung, die heute schon dort als Umbausatz für die dort über 15 000 Original-STB-

Webmaschinen angeboten werden kann. Hier ist für Neotex sicherlich ein hochinteressantes Betätigungsfeld.

Neotex sieht in der MSL-Webmaschine den «Volkswagen» der Textilindustrie, nämlich eine stabile, einfach zu handhabende, erprobte, leicht verständliche, energiesparende und sehr preiswerte Maschine. Kurz — eine Maschine, die ein sehr schnelles Return on Investment garantiert.

Der Anwendungsbereich erstreckt sich vorerst auf Gewebe, die billig in grossen Mengen hergestellt werden müssen und keine grossen komplizierten energiecostenden Investitionen gestatten. Es ist hier zu erwähnen, dass eine moderne Luftdüsen-Webmaschine 3 bis 5mal so viel Energie benötigt wie die MSL-Webmaschine. Ein Umstand, der für Entwicklungsländer sicher sehr wettbewerbsnegativ ist.

Aufgrund von diversen Testmaschinen sah Neotex sich gezwungen, die MSL-Umbauten in eigener Regie selbst herzustellen, obwohl man bis zur ITMA '79 warten wollte. Die Marktresonanz, es wurden schon mehrere 100 Maschinen verkauft, zeigte, dass diese Maschine sehr gefragt ist.»

Die neue Webmaschine: MSL-Micro Shuttle Loom

Ob die Bezeichnung des Eintragsaggregates Micro Shuttle/ Mikro-Schütz richtig ist oder ob der Begriff Projektil praxisnaher wäre, wird der Markt entscheiden. Diese akademische Frage ist unbedeutend im Vergleich zur Gesamtkonzeption der Webmaschine, die vom Geschäftsführer der Neotex wie folgt vorgestellt wird:

«Bei der MSL-Webmaschine handelt es sich um eine Mikroschützen-Webmaschine, wobei der Schuss durch ein Projektil eingetragen wird und dadurch eine sehr hohe Schusseintragsleistung erzielt wird.

Folgende Modelle sind lieferbar:

MSL - 1 Farben

MSL - 2 Farben

MSL - 4 Farben

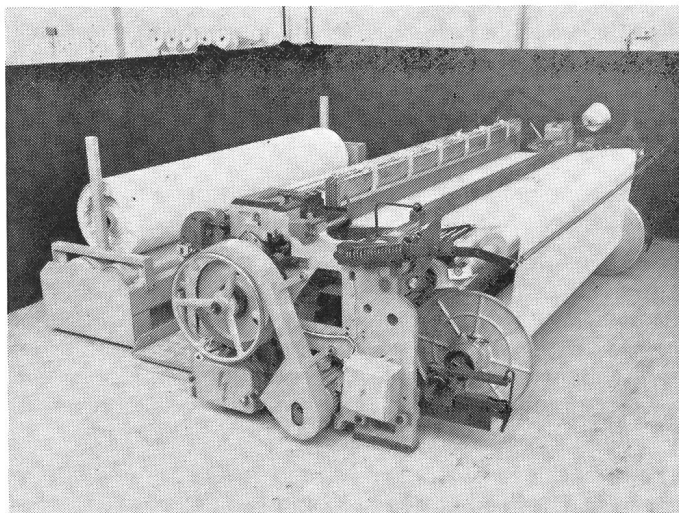
Blattbreiten

175 cm	in 1, 2 und 4 Farben
216 cm	in 1, 2 und 4 Farben
250 cm	in 1, 2 und 4 Farben
280 cm	in 1, 2 und 4 Farben
330 cm	in 1 und 2 Farben
360 cm	in 1 und 2 Farben

Alle Maschinen können je nach Wunsch des Kunden mit Exzentermaschine, Schaftmaschine oder Jacquardmaschine ausgerüstet werden.

Die MSL-Webmaschine ist eine Weiterentwicklung der bekannten russischen STB-Maschine. Aufgrund einer Studie dieser russischen Webmaschine wurde die Maschine von uns technisch und konstruktiv so geändert, dass diese Maschine den Anforderungen der westlichen Welt gerecht wird.

Um einen kleinen Auszug bezüglich unserer Weiterentwicklung der russischen Webmaschine zu geben, führen wir nachstehend kurz einige wichtige Punkte auf, die von uns konstruktiv verändert oder verbessert wurden:



- Exzentermaschine mit komplettem Schaftunterzug
- Universal Kettablassvorrichtung mit Grob- und Feinverzahnung
- Kettbaumlagerung für Kettbaumscheibendurchmesser 800 mm
- Warenbaumaufwicklung für 520 mm ϕ
- Überarbeitung des kompletten Schusswerkes
- Hochleistungs-Torsionsstab
- Kompletter Antrieb sowie elektrische Verdrahtung der Maschine
- Führungszähne sowie Projektile aus hochwertigem Material
- Webschäfte
- Riete
- Kettbäume
- Warenbäume

Nach Umbau der STB-Webmaschine durch die Firma Neotex ist ein vollkommen neuer Maschinentyp entstanden und Neotex garantiert hier eine Leistungssteigerung von 30—40 % gegenüber der orig. STB-Webmaschine. (Bei 2 x 162 cm Blattbreite können 235 Touren — empfohlen sind 225 Touren — gefahren werden. Die Redaktion.) Die Maschine kann somit nicht mehr als russische Webmaschine bezeichnet werden. Neben den konstruktiven Verbesserungen hat Neotex auch die äussere Form der Maschine verändert und eine vollkommen neue Typenbezeichnung gewählt. Die Maschine wird in viele Länder mit deutschem Ursprungserzeugnis ausgeliefert.

Bei allen Maschinen, die zur Zeit unser Haus verlassen, wurde von Neotex mehr als 50 % an der Maschine verändert. Die Mehrzahl dieser Teile wird bei der Firma System Schultheis hergestellt.

Die Breiten 280 cm und 360 cm werden unsere Messeneinheit sein. Diese Maschinen werden komplett in Fulda gebaut und sind aus der Sowjetunion nicht erhältlich. Aufgrund eines grösseren Auftrages wurde Neotex dazu veranlasst, diese Maschinen komplett in eigener Regie herzustellen.

Bezüglich Ersatzteilversorgung sowie der Serviceleistung übernimmt die Neotex die volle Verantwortung für die komplette Maschine.

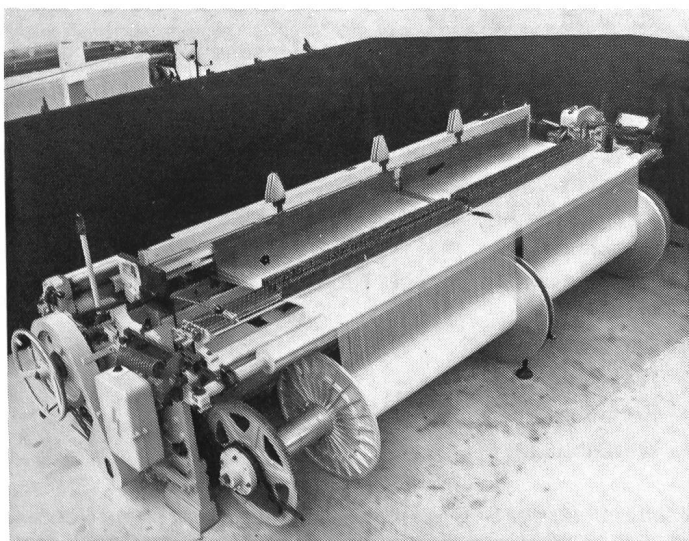
Die Grundmaschine ist eine 2-Farben-Maschine. Da bei Eintragen des Schussmaterials von 2 verschiedenen Garträgern ein besseres Warenbild gewährleistet wird, empfehlen wir hier grundsätzlich unsere 2-Farben-Maschine. Eine 1-Farben-Maschine ist jedoch auf Wunsch lieferbar.

Die MSL-Maschine ist im Anwendungsbereich universell einsetzbar und für fast alle Garnarten geeignet. Neotex ist nicht bestrebt, eine Hochleistungsmaschine anzubieten und hat auch nicht vor, eine Maschine mit mehr als 4 m Arbeitsbreite zu vertreiben.

Die MLS-Maschine kann somit nicht mit der Projektilwebmaschine des Wettbewerbs verglichen werden.

Da der Schwerpunkt unseres Verkaufs im Exportgeschäft liegt und hier in vielen Ländern grösstenteils noch mit herkömmlichen Schützenwebmaschinen gearbeitet wird, sind wir überzeugt, dass unsere MSL-Maschine gerade für diesen Kundenkreis die ideale Maschine ist, um den Sprung vom Schützenwebstuhl auf schützenlose Webmaschinen zu machen.

In regelmässigen Abständen werden Trainingskurse durchgeführt und der Termin des nächsten Trainingskurses ist der 20. August 1979. Wir haben bis heute mehr als 15 Anmeldungen aus der gesamten Welt erhalten.



Neben der Produktion dieser MSL-Webmaschine beschäftigt sich Neotex damit, vorhandene russische Webmaschinen im Ostblock umzurüsten und zu modernisieren. Durch Einbau eines von Neotex angebotenen Umbaupaketes garantiert Neotex dafür, dass auch bei bereits gelieferten Maschinen aus der UdSSR in den Ostblock eine Leistungssteigerung von mehr als 30 % erreicht wird.

Bis zum heutigen Tage hat Neotex für mehr als 200 Webmaschinen Umbausätze in den Ostblock geliefert.

Aufgrund einiger Probemaschinen, die Neotex in den letzten Monaten in verschiedenen Ländern aufgestellt hat, kann Neotex bis zum heutigen Tage einen Auftragsbestand von mehr als 400 Maschinen nachweisen.

Durch die Initiative von Neotex gibt es somit in Deutschland einen weiteren Hersteller schützenloser Webmaschinen, was letztendlich für die gesamten Lieferanten für Webereizubehör sowie für die Textilindustrie interessant sein wird.» Mit der gezielten Konzentration der Kräfte auf den «Volks-wagentyp» unter den Webmaschinen moderner Konzeption wird eine interessante Marktnischenpolitik betrieben, die insbesondere — nebst Russland und den sozialistischen Ländern Osteuropas — vor allem in den Entwicklungsländern Südamerikas, Afrikas und Asiens einen sehr guten Erfolg zeitigen dürfte, falls es wirklich gelingt, potentielle Käufer davon zu überzeugen, dass die neue MSL unter keinen Umständen — auch nicht gefühlsmässig — mit dem Qualitätssyndrom der russischen STB in Verbindung gebracht werden darf.

Mode



Zwei elegante Schlupfcorselets aus superelastischem Nylsuisse, beide mit Schrittvverschluss. Links eine Bodystocking, dessen Büstenpartie lediglich durch eine feine, seitliche Naht «geformt» wird; rechts ein Schlupfcorselet mit Spitzenbüste, jedoch ohne Bügelverstärkung oder Halbschalen-Sütze. Modelle: «Corinne Dalma»/Osweta AG, Zürich. Foto: Peter Kopp, Zürich.

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Europäische Textilfachleute schätzen Aktualität und Fachkunde der mittex-Information: Innerhalb Westeuropa steht Deutschland (28 %), Italien (14 %), Grossbritannien (11 %), Frankreich und Oesterreich (je 10 %) an der Spitze der ins westeuropäische Ausland versandten mittex-Ausgaben. Die verbleibenden 27 % verteilen sich auf die übrigen Staaten Westeuropas.